

(2186—1)

S i e t.

Nr. 1660.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau werden nachstehende großjährig gewordene Pupillen, deren Aufenthalt unbekannt ist, oder ihre Nachfolger aufgefördert, die für dieselben in der diesgerichtlichen Waisen-Depositenkasse erliegenden Urkunden binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage weiter gerechnet, so gewiß zu erheben, als widrigens dieselben auf ihre Gefahr von diesem Gerichte erhoben und ohne weitere Haftung in die gerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

Post-Nr.	Namen der Pupillen	Wohnort	Bezeichnung der Privaturkunden	Im Betrag	
				fl.	kr.
1	Gottrich Lorenz	Lengensfeld	Schuldschein vom 27. März 1862	118	—
2	Legat Agnes und Katharina	Alpen Nr. 7	Einantwortung vom 23. Dezember 1846	50	—
3	Wolz Johann	Aßling	ein Schuldschein vom 14. November 1845 und eine Cession vom 13. November 1847	300	—
4	Kuri Agnes, Katharina, Mina und Helena	Ratschach	Uebergabssvertrag vom 22. November 1847	1200	—
5	Willman Maria	Jauerburg Nr. 59	Einantwortung vom 26. Juni 1846	50	—
6	Brettner Eva	Burzen	Einantwortung vom 22. Dezember 1846	200	—
7	Blosch Primus	Ratschach Nr. 20	Schuldschein vom 22. Jänner 1848	200	—
8	Bergel Paul	Wald Nr. 4	Einantwortung vom 28. September 1844	12	57
9	Zusner Andreas	Burzen	Schuldschein vom 28. April 1848	140	—
10	Kavallar Maria	Ratschach	Uebergabssvertrag vom 21. Mai 1848	600	99
11	Hebojna Jakob	Burzen Nr. 4	Einantwortung vom 30. Dezember 1847	86	—
12	Kosmatsch Barbara	Lengensfeld	Schuldschein vom 31. Mai 1849	55	—
13	Jakel Maria	Kronau	Schuldschein vom 1. Mai 1849	160	—
14	Koschier Agnes	Kronau Nr. 9	Einantwortung vom 12. Jänner 1848	184	60
15	Juvan Maria	Aßling	Schuldschein vom 19. Februar 1852	50	—
16	Jakel Josef	Burzen	Schuldschein vom 24. Juni 1835	50	—
17	Bohinz Urban	Kronau	Schuldschein vom 16. Februar 1833	100	—
18	Dorn Michael, Josef, Rasper und Christian	Weißensfeld Nr. 31	Schuldschein vom 11. September 1838	200	—
19	Kramer Johann	Ratschach	Schuldschein vom 30. April 1858	200	—

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 30. Juli 1873.

(2415—1)

Nr. 6129.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Franz Doberlet & H. Harisch die exec. Versteigerung des dem Herrn Anton Jeschenagg, recte Zaruba, gehörigen, gerichtlich auf 28,000 fl. geschätzten, am Hauptplatze zu Laibach sub Cons.-Nr. 279 und 280 gelegenen Hauses bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

15. Dezember 1873 und die dritte auf den

15. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Sitticherhofe am alten Markt Nr. 151 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. September 1873.

(2428—1)

Nr. 3955.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Perjatel von Stattenet gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 644 vorkommenden, zu

Stattenet Ps.-Nr. 17 gelegenen Pubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1873,

und die dritte auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten August 1873.

(2440—1)

Nr. 7351.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. September 1873, Z. 6515, in der Executionsfache des Herrn Anton Salmitz von Adelsberg gegen Johann Erebott von Adelsberg peto. 286 fl. 66 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 7. Oktober kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Oktober 1873.

(2398—1)

Nr. 6660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wojanc von St. Peter, Cessionär des Franz Stanitscha von Rudolfswerth, gegen Franz Buer von Randia respective dessen Verlassenschaft zur Einbringung des Betrages aus dem Urtheile vom 9. Mai 1868, Z. 2000, und Cession vom 12. Mai 1871 pr. 1300 fl. sammt Anhang die mit dem

Bescheide vom 27. August 1870, Z. 6300, bewilligte und auf den 27. Jänner 1871 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, auf 5000 fl. bewerteten Realität ad Kapittelherrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 257 und der gegnerischen Fahrnisse reasumiert und neuerdings zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

28. November l. J.

vormittags 11 Uhr mit dem Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Rudolfswerth, am 29. Juli 1873.

(2348—1)

Nr. 3925.

Reasumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nos. des hohen Alerars wegen dem letztern schuldiger Executionskosten pr. 39 fl. 54 kr. c. s. c. die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, auf 1609 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Wippach tom. I, pag. 1 vorkommenden, in St. Veit gelegenen Realität im Reasumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den

29. Oktober und

29. November 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. September 1873.

(2404—2)

Nr. 2575.

Reasumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars gegen Franz und Maria Sinkov von Weixel Ps.-Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. November 1871 schuldigen 187 fl. 51 kr. d. W. c. s. c. in die Reasumierung der zweiten und dritten executiven öffentlichen Versteigerung

der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 303, fol. 103 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsprotokolle von 667 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. November und

22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1873.

(2151—1)

Nr. 14091.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Karobe, ehemals Mählpächter in Kleinlaß, Bezirk Stein, bekannt gemacht:

Es haben wider ihn Johann Baumgartner & Söhne, durch Dr. von Wipbach, unterm 28. August 1873, Z. 14091 die Klage peto. 304 fl. 75 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber zum öffentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

12. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange § 29 a. G. O. angeordnet worden, und dem unbekannt wo befindlichen Herr Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechtlichen Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischend dem wegen seines unbekannten Aufenthaltes auf seine Gefahr und Kosten anzuordnen Curator Dr. Anton Rudolf, die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu machen habe, diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsfache mit dem erwähnten Curator ad actum nach schrift der Gerichtsordnung zu Ende führt werden wird.

Laibach, am 2. September 1873.

(2421—2)

Nr. 4757.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias Greben'schen Erben von Großschisch, durch den Verlasscurator Herrn Mathias Modic von Bloskapoliza, die executive Versteigerung der der Helena Korussek nun verehlt. Strazibar von Petsch gehörigen, gerichtlich auf 1348 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 304/297 ad Grundbuch Herrschaft Nadlischt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten September 1873.

(2409—2)

Nr. 4460.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Wuttscher die exec. Versteigerung des dem Ignaz Wurn von Berg bei St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

27. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1. 3.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. September 1873.

(2419—2)

Nr. 4282.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neuborf die executive Versteigerung der dem Jakob Kovacic von Ponike gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. geschätzten Realität zu Ponike, sub Urb.-Nr. 230/221 ad Grundbuch Herrschaft Nadlischt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1873.

(2396—2)

Nr. 8288.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Bralc, Cessionär des Jakob Murgel von Großwrußnitz, die exec. Versteigerung der dem Johann Korasina gehörigen, gerichtlich auf 866 fl. geschätzten, im Grundbuche Rupertshof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, in Großwrußnitz liegenden Realität peto. 91 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1873

und die dritte auf den

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. Oktober 1873.

(2423—2)

Nr. 2337.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Josef Geil gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität zu Oberseedorf, Ref.-Nr. 842 ad Haasberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1873.

(2341—3)

Nr. 3338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarsic und des Anton Lenarsic, als Vormünder der mjd. And. Lenarsic'schen Erben von Oberlaibach, gegen Maria Svete und Georg Svete, als Vormünder der mjd. Lorenz Svete'schen Erben von Sabotschen, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1872, Z. 3414, executiv intab. am 24. Februar 1873, Z. 402, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Ref.-Nr. 181 vorkommenden Realität sammt

An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1470 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

12. November und

13. Dezember 1873 und

17. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1873.

(2420—2)

Nr. 4105.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovacic die executive Versteigerung der dem Georg Strazibar von Gruscharie gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Ps.-Nr. 1, sub Urb.-Nr. 249, 242 243, Ref.-Nr. 462 ad Grundbuch Nadlischt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1873.

(2401—2)

Nr. 3244.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, in Vertretung des hohen Herrars, die exec. Feilbietung der der Anna Gerlovic von Zabjel im Gerichtsbezirke Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Weinartenrealität sub Verg.-Nr. 426 ad Herrschaft Thurnamhart wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22ten Juni 1870 schuldiger 7 fl. 45 kr. und der auf 8 fl. 54 kr. adjustierten Gerichtskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

22. Oktober,

22. November und

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang hiergerichts in der Amtskanzlei angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 31. Juli 1873.

(2397—2)

Nr. 7107.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Viktor Langer von Podgoro die exec. Feil-

bietung der dem Michael Bileg von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 951 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 228/2 ad Kapitelsherrschaft Rudolfswerth vorkommenden, in Gaberje liegenden Realität peto. 14 fl. 84 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

5. Dezember 1873

und die dritte auf den

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 19. August 1873.

(2369—3)

Nr. 6182.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Kalandorf die exec. Feilbietung der der Maria Kraker von Kammersdorf gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XV, fol. 2101 und 2104 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

2. Dezember 1873

und die dritte auf den

13. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2373—3)

Nr. 5961.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef und der Maria Loh von Gottschee die exec. Feilbietung der den Johann Brauneschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 6750 fl. geschätzten Realität zu Gottschee sub tom. I, fol. 108 ad Grundbuch Stadt Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

2. Dezember 1873

und die dritte auf den

8. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. September 1873.

Eine
geb. Italienerin,
welche in ihrer Muttersprache gründlichen
Unterricht erteilt, wünscht noch einige
Stunden zu vergeben. (2332—3)
Näheres in der Expedition d. Bl.

Zahnarzt A. Paichel

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er seine Pra-
xis in Graz gütlich aufgegeben und seinen blei-
benden Wohnsitz in Laibach genommen hat.
Sein Atelier befindet sich seit 15. Oktober 1873
in der bisher vom Herrn Dr. Kovatsch inne-
gehabten Wohnung: Theatergasse Nr. 20, ersten
Stock. (2439—2)

Ordinationsstunden von 9 bis 12 Uhr vor-
mittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Die billigste Modenzeitung der Welt

erscheint seit dem 1. Oktober 1873 in Berlin
unter dem Titel:

Illustrierte Modenzeitung.

Volks-Ausgabe von „Haus und Welt, Blatt für Deutschlands Frauen.“
Monatlich 1 Arbeitsnummer mit 8 Seiten Illustrationen von Mode- und Handarbeiten
nebst 1 grossen Schnittmusterbogen.

Zu jeder Mode-Abbildung erscheint 1 Schnittmuster.
Preis vierteljährlich 48 kr. ö. W.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements entgegen und liefern
Probe-Nummern gratis. (2319—2)

Berlin, W.

8, Sigismundstrasse.

Die Verlagsbuchhandlung

Franz Ebhardt.

Zur Abonnements-Entgegennahme empfiehlt sich Ign. v. Kleinmayr & Fed.

Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Eröffnung der Bierhalle

(auf der Klagenfurter Reichsstrasse)

der Brauerei der Gebrüder Kosler

Donnerstag den 16. Oktober 1873.

Mit abgelagertem Märzenbier, gutem Wein und bester Küche sowie billigen
Preisen und aufmerksamer Bedienung empfiehlt sich dem geneigten Besuche
hochachtungsvoll

Bartl Jančigai,
Restaurant.

Rundmachung.

Die krainische k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft wird auch im heurigen Jahre
aus der Staatsubvention seeländer und ugoviger Zuchtchafe ankaufen und
unter den Bedingungen, wie solche im Amtsblatte der Laibacher Zeitung pro 1870
Nr. 3 und 6 und in der Novice Nr. 52 de 1869 veröffentlicht wurden und be-
liebig in der Gesellschaftskanzlei eingesehen werden können, an die Bewerber hiefür
verleihen.

Die Schafzüchter Krains, welche unter genauer Zuhaltung der Bedingungen
seeländer oder ugoviger Zuchtchafe zu erhalten wünschen, haben sich längstens

bis Ende dieses Monates

hiefür bei dem gefertigten Centralausschusse schriftlich zu bewerben und in der Ein-
lage, beglaubigt durch den betreffenden Herrn Filial- oder Gemeindevorstand, an-
zugeben:

a) ob sie schon bisher Schafe gezüchtet haben; b) ob in ihrer Umgebung eine be-
deutende Schafzucht betrieben wird, und c) ob sie nur einen Widder oder nebst-
bei auch ein Mutterschaf zu erhalten wünschen.

Laibach, am 13. Oktober 1873.

(2446—1)

Vom Centralausschusse

der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Gewölbe sammt Wohnung.

Im Hause Nr. 56, in der Kapuziner-Vorstadt, Kloster-
frauen-Gasse, kann ein Verkaufsgewölbe mit der Wohnung
sogleich vermietet werden.

Die nähere Auskunft wird hieramts erteilt.

Magistrat Laibach, am 14. Oktober 1873.

Karl Deschmann,
Bürgermeister.

(2452—1)

(2355—3)

Nr. 4995.

(2442—2)

Nr. 2927.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird den unbekannten Erben und Rechts-
nachfolgern der verstorbenen Mathias
Terschan, Maria Rache geb. Gorjanz,
Maria Rache geb. Sajovitz und Mi-
chael Rache, und dem unbekannt wo be-
findlichen Johann Rache von Drago-
tschein bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsfache
des Johann Dolenz, durch den Advocaten
Ogrinz, gegen Mathias Rache & Consort.
von Dragoitschein peto. 122 fl. 96 kr.
c. s. c. für dieselben eingelegten Feil-
bietungsbescheide vom 7. August 1873,
Z. 4042, dem hiezu bestellten curator
ad actum Dr. Menzinger von Krainburg
zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am
25. September 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gruber
von Gottschee die executive Feilbie-
tung der der Maria Rosić von Großrodine
gehörigen, gerichtlich auf 202 fl. geschätz-
ten, sub Berg-Nr. 213 ad Herrsch-
Tschernembl vorkommenden Realität
willigt und hiezu drei Feilbietungs-
sagungen, und zwar die erste auf den
15. Oktober,

die zweite auf den
14. November

und die dritte auf den
16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
Amtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
15. April 1873.

(2354—3)

Nr. 4994.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird den unbekannten Erben und Rechts-
nachfolgern des verstorbenen Josef Pes-
dire von Kolitz bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionsfache der
k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz
Koch von Krainburg peto. 142 fl. 15 kr.
für dieselben eingelegte executive Feil-
bietungsbescheid von 17. August 1873,
Z. 4195, dem hiezu bestellten curator
ad actum Dr. Menzinger von Krainburg
zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am
25. September 1873.

(2399—2)

Nr. 7256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur, in Vertretung des hohen
Aerars und Grundentlastungsfondes, die
mit dem Bescheide vom 22. Mai 1873,
Z. 4366, auf den 25. Juli 1873 an-
geordnet gewesene dritte executive Feil-
bietung der den Agnes und Mathias
Mazelle von Ribniz gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Gottschee sub Rectif.-
Nr. 1884/1586, fol. 2633/2633, tom.
XIX vorkommenden Subrealität peto.
89 fl. 88 1/2, kr. c. s. c. reassumiert und
neuerdings auf den

31. Oktober 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hierge-
richts mit dem vorigen Anhang an-
geordnet werden.

Rudolfswerth, am 22. August 1873.

(2370—3)

Nr. 5918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz
Fortuna in Laibach die exec. Feilbietung
des dem Johann Kreuzmaier in Gottschee
Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 750 fl.
geschätzten Realität tom. I, fol. 31 ad
Grundbuch Stadt Gottschee bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und
zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

4. Dezember 1873

und dritte auf den

8. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
im Amtsfize, mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtität bei der er-
sten und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perz. Badium zu handlen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am
6. September 1873.

Glashandlung

Wienerstraße Nr. 6 wird ein

Lehrjung

aus solchem Hause sogleich aufgenommen.
Anfrage daselbst.

(2441—1)

Nr. 7623 u. 7624.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
biger nach dem verstorbenen Jakob
retie von Altemmarkt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
werden diejenigen, welche
Gläubiger an die Verlassenschaft des
1. Oktober 1873 mit Testament ver-
storbenen Jakob Kovretic von Altemmarkt
Nr. 16 eine Forderung zu stellen
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur
meldung und Darthnung ihrer Anfor-
den

21. Oktober 1873

vormittags um 9 Uhr zu erscheinen oder
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschafts-
biger wenn sie durch Bezahlung der ange-
gebenen Forderungen erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustünde, als insoweit
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
10. Oktober 1873.

(2393—3)

Nr. 13810

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20.
Mai 1873, Z. 8103, wird vom k.
städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach
mit bekannt gemacht:

Es werden über das vom Execution-
führer einverständlich mit dem Exe-
cutionsführer gestellte Ansuchen die mit Bescheide vom
20. Mai 1873, Z. 8103, bewilligten
und auf den 30. August und 1. Oktober
1873 angeordneten ersten zwei execu-
tive Feilbietungs-Tagungen der dem Josef
Hočevar von Blaubühl gehörigen, im
Realitäten Urb.-Nr. 528, Einlage-Nr. 457
und Dom. 21—24, Einl.-Nr. 616
Sonnegg mit dem für abgehalten
daß es lediglich bei der dritten und
vierten auf den

5. November l. J.

angeordneten executiven Feilbietungs-
sagungen sein Verbleiben habe, und daß
in Execution gezogenen Realitäten
dieser Feilbietung auch unter dem
Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht
Laibach, am 25. August 1873.

(2422—2)

Nr. 4468.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg
Milauc von Zirkniz, durch den Advoca-
ten Josef Milauc von dort, die executive
Versteigerung der dem Michael Bern-
von Ponique gehörigen, gerichtlich auf
950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
Nr. 233/224 ad Grundbuchs-Nr. 457
Nadlschke sammt An- und Zugehör
willigt und hiezu drei Feilbietungs-
sagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
in der Gerichtskanzlei, mit dem An-
hang angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perz. Badium zu handlen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am
31. August 1873.